

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der REVEA GmbH, Engelskirchen

1. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen.

Die REVEA GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HR B 51106 eingetragen.

Die Gesellschafterinnen Remondis GmbH, Köln, und RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, halten jeweils 50 % der Geschäftsanteile.

2. Geschäftsverlauf 2012

Kerngeschäft der REVEA GmbH ist die klassische kommunale Abfall- und Wertstoffsammlung im Bergischen Land sowie der Werkverkehr mit Abrollkippern.

Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung von Sammel- und Transportleistungen werden in den Gemeinden Morsbach, Reichshof, Nümbrecht und Hückeswagen die Fraktionen Restabfall, Bioabfall (nur Hückeswagen), PPK, Grünschnitt, Sperrabfall sowie E-Schrott seit dem 01.01.2008 für die Vertragsdauer von 7 Jahren durch die REVEA GmbH gesammelt. Die diesbezüglichen Erlöse sind vertraglich gesichert.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein neues Fahrzeuge (Seitenlader) als Ersatzinvestition angeschafft.

Als Subunternehmerin der RELOGA GmbH bzw. der Remondis GmbH waren die durch die REVEA GmbH durchgeführten Transportaufträge gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichbleibend. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

3.1 Ertragslage

Für die REVEA GmbH stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr für das Geschäftsjahr 2012 wie folgt dar:

	<u>2012</u> <u>in T€</u>	<u>2011</u> <u>in T€</u>	<u>Veränderung</u> <u>in %</u>
Erträge	1.202	1.232	-2
Aufwendungen	<u>1.200</u>	<u>1.211</u>	-1
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>2</u>	<u>21</u>	<u>-90</u>

Die **Erträge** setzen sich folgendermaßen zusammen:

	<u>2012</u> <u>in T€</u>	<u>2011</u> <u>in T€</u>	<u>Veränderung</u> <u>in %</u>
Umsatzerlöse	1.186	1.230	-4
sonstige betriebliche Erträge	<u>16</u>	<u>2</u>	700
Gesamt	<u>1.202</u>	<u>1.232</u>	<u>-2</u>

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Ansätze:

	<u>2012</u> <u>in T€</u>	<u>2011</u> <u>in T€</u>	<u>Veränderung</u> <u>in %</u>
Materialaufwand	228	237	-4
Personalaufwand	365	380	-4
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	182	160	14
übrige Aufwendungen	419	428	-2
Ertragsteuer	0	-2	-100
sonstige Steuern	<u>6</u>	<u>8</u>	-25
Gesamt	<u>1.200</u>	<u>1.211</u>	<u>-1</u>

Personalaufwand

Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2012 (ohne die Geschäftsführung) durchschnittlich 11 (Vorjahr: 11) gewerbliche Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Der Personalaufwand setzt sich folgendermaßen zusammen:

	2012 in T€	2011 in T€
Löhne und Gehälter	299	314
soziale Abgaben	66	66
Gesamt	365	380

3.2 Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2012 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 845 T€ um 99 T€ auf 944 T€ erhöht.

Anlagenzugängen in Höhe von 173 T€ standen Anlagenabgängen in Höhe von 31 T€ und Abschreibungen in Höhe von 149 T€ gegenüber. Dadurch ist eine Abnahme des **Anlagevermögens** im Vergleich zum Vorjahr um 7 T€ auf 598 T€ zu verzeichnen.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 239 T€ um 108 T€ auf 347 T€ verändert. Dies ist im Wesentlichen durch höhere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bedingt.

Auf der Passivseite hat das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€ von 96 T€ auf 98 T€ zugenommen.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2012	31.12.2011	<u>Veränderung</u>	<u>Veränderung</u>
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	25	25	0	0
Kapitalrücklage	100	100	0	0
Verlustvortrag/ Gewinnvortrag	-29	-50	21	-42
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2	21	-19	-90
Bilanzielles Eigenkapital	98	96	2	2

Die **Verbindlichkeiten** haben sich gegenüber dem Vorjahr von 709 T€ auf 806 T€ verändert. Dies ist insbesondere auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

3.3 Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

3.3.1 Cashflow

Der Cashflow ist eine absolute Kennzahl, die über die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft Auskunft gibt. Er stellt den kassenwirksamen Überschuss dar, der während des Geschäftsjahres für laufende Zahlungen, Investitionen und Schuldentilgung zur Verfügung gestanden hat.

	2012	2011
	in T€	in T€
+/- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	21
+ Abschreibungen	149	131
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1	2
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlagenabgang	-7	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L, Vorräte sowie andere Aktiva	-98	-89
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie anderer Passiva	97	2
	<u>97</u>	<u>2</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>144</u>	<u>67</u>

3.3.2 Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Nach der Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) PH 9.720.1 in der bisherigen Fassung vom 27.02.2007 ist im Regelfall eine Eigenkapitalausstattung zwischen 30 % und 40 % als angemessen anzusehen.

	31.12.2012	31.12.2011
	in T€	in T€
Eigenkapital	98	96
Bilanzsumme	<u>945</u>	<u>845</u>
Eigenkapitalquote in %	<u>10,4</u>	<u>11,4</u>

Wie die Berechnung zeigt, liegt die Eigenkapitalquote zum 31.12.2012 bei rd. 11 % (im Vorjahr 11 %).

3.3.3 Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (357 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (338 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von ca. 95 % auf.

3.3.4 Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen mittel- und langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	31.12.2012	31.12.2011
	in T€	in T€
Eigenkapital	98	96
mittel- und langfristiges Fremdkapital	498	502
Summe	596	598
Anlagevermögen	598	605
Anlagendeckungsgrad in %	99,7	98,8

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 100 % durch Eigenkapital und mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

4. Prognose- und Nachtragsbericht

Im Rahmen einer Ausschreibung der Dualen Systembetreiber hat sich die REVEA GmbH am Wettbewerb beteiligt und den Zuschlag erhalten. Der Auftrag umfasst die Sammlung der Gelben Säcke im Stadtgebiet Leverkusen incl. der haushaltsnahen Bereitstellung der Gelben Säcke zur Sammlung, Vorhaltung einer Umschlaganlage sowie Mengenrückmeldungen an die Systembetreiber. Der Sammelauftrag hat eine Laufzeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2015. Zur ortsnahen Auftragsdurchführung wurde eigens eine Betriebsstätte in Leverkusen eingerichtet.

Der Aufgabenschwerpunkt der REVEA GmbH liegt weiterhin im Bereich der Sammel- und Transportdienstleistungen für Abfälle und Wertstoffe.

Durch konsequente Ersatzinvestitionen wird weiterhin das Ziel verfolgt, Instandsetzungskosten und somit Standzeiten zu minimieren. Für Investitionen sind im WP 2013 Mittel in Höhe von 247.000 EUR durch die Gesellschafter genehmigt.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht aufgetreten.

5. Chancen und Risiken

Chancen sehen wir im Rahmen der technischen Weiterentwicklung im Bereich der Fahrzeuge. Dabei gehen wir von einer stetigen Kostenoptimierung aus.

Risiken könnten sich für die REVEA GmbH aufgrund der verschärften Konkurrenzsituation durch einen Zuwachs an Mitbewerbern auf dem Absatzmarkt ergeben. Auch im Bereich der Ausschreibungen kann es bei steigenden Personal-, Kraftstoff- und Instandhaltungskosten zu verschärften Konkurrenzsituationen kommen.

Gegensteuerungsmaßnahmen bei den Kosten erfolgen über eine weitere Anpassung des Kostenmanagements.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der RELOGA Holding GmbH & Co. KG eingebunden.

Engelskirchen, den 16. April 2013

REVEA GmbH

gez. Axel Kiehl
- Geschäftsführer -

gez. Martin Stegk
- Geschäftsführer -